

## Todesanzeigen



Gestorben am 8. Januar 2026  
Lips, Gertrud «Monika»  
von Urdorf ZH  
Geboren am 16. November 1938  
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen,  
Weinbergstrasse 7  
Die Abdankung fand im Familienkreis statt.

Gestorben am 19. Januar  
Ferahyan, Arsavir «Mini Marcel»  
von Romanshorn TG / Türkei  
Geboren am 5. Januar 1945  
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen,  
Wasenstrasse 28  
Die Abdankung fand am Dienstag,  
27. Januar, in der kath. Kirche St. Ulrich  
in Kreuzlingen statt.

Gestorben am 20. Januar 2026  
Brassel, Ursula  
von St. Margarethen SG, Zürich ZH,  
Kreuzlingen TG  
Geboren am 9. August 1940  
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen,  
Bärenstrasse 27  
c/o Alterszentrum  
Die Abdankung findet im Familienkreis  
statt.

Gestorben am 20. Januar 2026  
Pfister, Roland  
von Schwarzenburg BE  
Geboren am 23. Juli 1936  
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen,  
Alte St. Gallerstrasse 7  
Die Abdankung findet im Familienkreis  
statt.

Gestorben am 21. Januar 2026  
Hermann, Esther  
von Roggwil TG  
Geboren am 24. Oktober 1935  
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen,  
Tobelstrasse 1  
c/o Abendfrieden  
Die Abdankung findet im Familienkreis  
statt.

Gestorben am 21. Januar 2026  
Seifert, Ruth  
von Pfyn TG  
Geboren am 18. März 1938  
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen,  
Tobelstrasse 1  
c/o Abendfrieden  
Die Abdankung findet im Familienkreis  
statt.

Gestorben am 22. Januar 2026  
Wäger, Gertrud «Gerda»  
von Adliswil ZH, Gommiswald SG  
und Österreich  
Geboren am 20. Februar 1929  
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen,  
Bärenstrasse 27  
c/o Alterszentrum  
Die Beisetzung/Abdankung findet  
am 30. Januar um 10 Uhr in der Kirche  
St. Ulrich statt.



MICKRY 3, Künstlerkollektiv; Bernard Roth, Jurymitglied, Bodan Quartierverein; BildsteinGlatz, Künstlerkollektiv; Stadtrat und Präsident Kunstkommission Daniel Moos; Svenja Lindörfer, Jurymitglied, Verein Kult-X; und Mario Töngi, Tiefbauamt Kanton Thurgau (v.l.)

# Kreuzlinger Kunstkommission lanciert neuen Wettbewerb

Vier Kunstschaffende lädt die Kunstkommission ein zum Wettbewerb «Die Entdeckung des Stadtraums - Wegweiser Kulturzentrum». Im Juni 2026 wird das Siegerprojekt gekürt.

Bereits zum achten Mal lanciert die Kunstkommission der Stadt Kreuzlingen den Wettbewerb «Die Entdeckung des Stadtraums». Diesmal lud die Kommission die Kunstschaffenden Isabelle Krieg, Veronika Dierauer, sowie die Künstlerkolle-

ktive MICKRY 3 und Bildstein Glatz ein.

**Dauerexponat im Bodan-Quartier**  
Ziel des Wettbewerbes ist es, im Kontext der städtebaulichen Situation und des Charakters des Ortes als Wegweisung zum Kulturzentrum hin ein Kunstprojekt im öffentlichen Raum zu entwickeln. Es soll ein Dauerexponat entstehen, das innerhalb des definierten Gestaltungsperimeters im Bodan Quartier errichtet werden soll. Dieses kann aus

mehreren Referenzpunkten bestehen.

Für den Wettbewerb stehen 75'000 Franken für die Ausführung, das Material und das Künstlerhonorar zur Verfügung. Gleichzeitig wird die Wegoberfläche vom Tiefbau erneuert. Die Jury ist breit abgestützt und wird das Siegerprojekt im Juni 2026 wählen. Im Nachgang erfolgt eine öffentliche Ausstellung aller Projekteingaben. Entsprechende Mitteilungen folgen in den Medien sowie auf der städtischen Webseite.

## Die Jury

Das Beurteilungsgremium:  
– Daniel Moos (Stadtrat/ Präsident Kunstkommission, Jurymitglied)  
– Mario Töngi (Tiefbauamt des Kantons Thurgau, Jurymitglied)  
– Kristin Schmidt (Stadt St. Gallen, Kulturamt, Jurymitglied)  
– Dolores Claros-Salinas (Kunst-

kommission, Jurymitglied)  
– Elina Müller (Architektin, Kunstkommission, Jurymitglied)  
– Bernard Roth (Bodan Quartierverein, Jurymitglied)  
– Svenja Lindörfer (Verein Kult-X, Jurymitglied)  
– Elisabeth Nembrini (Künstlerin,

Wettbewerbsiegerin 2024, Jurymitglied)  
– Claudia Thom (Fachstelle Kultur, Beisitz)  
– Eve Hübscher (Verein Kult-X, Beisitz)  
– Reto Müller (Kurator Kunst-raum, Beisitz)

## Kunstschaffende

Isabelle Krieg (\*1971) ist freischaffende Künstlerin, lebt und arbeitet in Kreuzlingen. Zahlreiche Ausstellungen und Stipendien im In- und Ausland zeichnen sie aus (2025 Einzelausstellung «unendlich endlich» im Kunstmuseum Thurgau). Tätig ist sie in den Bereichen Installation, Objekt, Fotografie, Performance und Kunst am Bau. MICKRY 3 ist eine Züricher Künstlerkollektiv bestehend aus Nina von Meiss (\*1978), Dominique Vigne (\*1981) und Christina Pfander

(\*1980), die gemeinsam an der F+F Schule für Kunst und Design in Zürich studierten. Gemeinsam realisierten sie Kunst-am-Bau-Projekte sowie Grafiken und Installationen. Ihre Werke haben eine vielseitige spielerische Formensprache, oft inspiriert von Alltagsstrukturen. Im Jahr 2005 erhielten sie den Kiefer Hablitzel Preis 2005. Bildstein Glatz ist ein Künstlerduo bestehend aus Philippe Glatz (\*1979) und Matthias Bildstein (\*1978). Im Zentrum ihres Schaf-

fens stehen Werke im öffentlichen Raum zwischen Kunst und Architektur, skaliert von installativen Elementen bis hin zur raumgreifenden Skulptur mit Bezügen zum gesellschaftspolitischen Diskurs. Bei Arbonerin Veronika Dierauer (\*1973) ist eine Thurgauer Künstlerin und gelernte Bildhauerin. Veronika Dierauer schafft neben Kleinskulpturen und Installationen auch grossformatige Objekte im Kontext des öffentlichen und gesellschaftlichen Raums.

## Wie funktioniert eine Beistandschaft?

Auf Einladung der Gruppe Leben und Gestalten gibt Claudia Reutimann, Leiterin der Berufsbeistandschaft Kreuzlingen (BBK), am Montag, 2. Februar 2026, 17.00 Uhr, Einsicht in ihre Arbeit.

Wie kommt es zu einer Beistandschaft und was sind die Voraussetzungen? Verliere ich mit einer Beistandschaft oder einer Erwachsenenschutzmassnahme meine Selbstbestimmung? Welche Rechte und Entscheidungsmöglichkeiten stehen mir mit einer Beistandschaft zu? Wie werden meine Interessen und Wünsche in Bezug auf meine finanziellen und administrativen Angelegenheiten vertreten? Wie werde ich im Bereich Wohnen und Gesundheit vertreten, wenn ich mich nicht mehr selbst kümmern kann? Muss ich die Kontrolle über meine privaten Angelegenheiten einer mir fremden Person gänzlich abgeben? Wer kontrolliert die Beistandsperson? Claudia Reutimann kann durch ihre langjährige Arbeit als Berufsbeiständin auf viel Erfahrung und umfassendes Fachwissen in herausfordernden Lebenssituationen von Menschen mit Hilfsbedarf und Schwächezustand zurückgreifen. Sie wird darüber informieren, welche Aufgaben Beistandspersonen haben, wie mit den betroffenen Menschen zusammengearbeitet wird und wie die Kontrollmechanismen laufen. Interessierte sind herzlich eingeladen. Der Anlass findet im Begegnungszentrum Das Trösch an der Hauptstrasse 42 in Kreuzlingen statt und ist wie immer kostenlos.



**HEIMWEG TELEFON**  
00800 4648 4648  
Sicher durch die Nacht.  
Du fühlst dich unterwegs unsicher und niemand ist mehr erreichbar?  
Für diese Momente gibt es das Heimwegtelefon.  
Unsere Ehrenamtlichen begleiten dich am Telefon und sind sieben Tage die Woche abends und nachts erreichbar.

Alle Infos und aktuelle Öffnungszeiten unter:  
www.heimwegtelefon.net  
@heimwegtelefon

Alle Einwohnenden der Stadt Kreuzlingen können das Heimwegtelefon kostenlos nutzen.

HEIMWEG TELEFON x Kreuzlingen

# Amtliche Publikationen

## Einbürgerungsgesuche

Nach der Behandlung der Einbürgerungsgesuche durch die Einbürgerungskommission erfolgt vor der Abstimmung im Gemeinderat während zehn Tagen eine öffentliche Ausschreibung. Informationen zu den aktuell ausgeschriebenen Gesuchen können vom 29. Januar bis 9. Februar 2026 im Aushangkasten beim Stadthaus, Hauptstrasse 62, oder auf der Webseite der Stadtverwaltung Kreuzlingen (www.kreuzlingen.ch) unter den «Amtlichen Publikationen» eingesehen werden. Dort fin-

den Sie den Link zu den Einbürgerungsgesuchen.

Begründete Einwendungen gegen die Einbürgerungen sind bis spätestens **Montag, 9. Februar 2026**, schriftlich an die Stadtkanzlei, Sekretariat Einbürgerungskommission, Hauptstrasse 62, 8280 Kreuzlingen, zu richten.

Einbürgerungskommission Stadt Kreuzlingen

## Baugesuche

Beim Stadtrat Kreuzlingen sind folgende Baugesuche eingegangen:

2023-0229Ä2  
nochmals geänderte Pläne für Umgebung + Parkierung, Leubernstrasse 2 + 4  
Methabau Real Estate AG, Mittlerer Zelg 15, 9326 Horn

2025-0105Ä  
Änderung Laubengang Haus C, Lüftungen auf Dach, Wasenstrasse 37, 39 + 41  
Häberlin Architekten AG, Wigoltingerstrasse 14, 8555 Müllheim

2026-0011  
seitliche Verglasung Sitzplatz, Nep-

tunstrasse 4  
König Heinz + Marianne, Neptunstrasse 4, 8280 Kreuzlingen

2026-0012  
Nutzungsänderung im EG in Kinderzimmer, Besmerstrasse 35  
Stiftung DIHEI, Gründenstrasse 47, 8247 Flurlingen

2026-0013  
An- und Umbau Wohnhaus, Erstellen Pool, Hauptstrasse 128  
Jakupi Semir, Hauptstrasse 128, 8280 Kreuzlingen

Die Pläne liegen vom **3.2. bis 23.2.2026** bei der Bauverwaltung Kreuzlingen, Hauptstr. 88, öffentlich zur Einsicht auf. Wer vom Bauvorhaben berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Kreuzlingen, Bauverwaltung, Hauptstr. 88, 8280 Kreuzlingen, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

**Baubewilligung erteilt**  
– Aussenwärmepumpe Luft/Wasser, Ulmenstrasse 7

BAUVERWALTUNG KREUZLINGEN

# Fernwärme: Projektpartner präsentieren Fortschritte

Auf Einladung des Kreuzlinger Stadtrats tauschten sich Vertreter des Verbands KVA Thurgau, Stadt und Energie Kreuzlingen sowie Stadt und Stadtwerke Konstanz aus.

Als der Bundesrat 2019 beschloss, die Treibhausgasemissionen bis 2050 auf netto null abzusenken, musste auch die Stadt Kreuzlingen ihre Wärmestrategie komplett neu ausrichten. Zwischenzeitlich hat der Bund das Netto-Null-Ziel im Klima- und Innovationsgesetz (KIG) verankert, es ist seit 2025 in Kraft.

Mit dem Ziel, eine klimaneutrale Wärmerversorgung umzusetzen, gab die Stadt Kreuzlingen bereits 2021 eine Machbarkeitsstudie in Auftrag und schloss sich dafür mit den kommunalen Energieversorgern Energie Kreuzlingen, Stadtwerke Konstanz sowie mit dem Verband KVA Thurgau und der EKT AG zusammen. Zwischenzeitlich besteht die Absicht, dass der geplante Ersatzbau der KVA in Weinfelden mittels einer Fernwärmeleitung die beiden Städte Kreuzlingen und Konstanz mit klimaneutraler Wärme versorgen kann und soll.

Mit dem Ziel, alle Projektbeteiligten auf denselben Wissensstand zu bringen, beräumte der Stadtrat einen Runden Tisch ein, der Mitte Januar stattgefunden hat. Fazit der Zusammenkunft: Die verschiedenen Teilprojekte sind mehrheitlich auf Kurs, und die Projektpartner verzeichnen Fortschritte in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen.

Für die Projektierung der Wärmetransportleitung von Weinfelden nach Kreuzlingen und Konstanz haben die Partner eine Projektorganisation aufgesetzt, welche gemeinsam drei Arbeitspakete bearbeitet: den Aufbau einer Trägerschaft für



Der Ersatzneubau der KVA Weinfelden in der Visualisierung.

die Transportleitung, die Evaluation deren Linienführung sowie die Koordination der Kommunikation. Gemäss Reto Stäheli, Präsident des Verwaltungsrats des Verbandes KVA Thurgau, und dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung Dominik Linder, sind diese Arbeiten auf Kurs. Momentan fokussieren der Verband aber auf die für den 18. März 2026 anberaumte ausserordentliche Delegiertenversammlung. Je nach deren Ausgang könnte es bei der Entwicklung des KVA-Ersatzbauprojekts – und damit auch bei der Quelle der nachhaltigen Wärme für Kreuzlingen und Konstanz – zu Verzögerungen kommen.

«Im Rahmen eines Vorprojekts für die notwendige Energiezentrale, konnten wir eine erste Dimensionie-

rung vornehmen und die Ausschreibung von Ingenieurleistungen vorbereiten», sagte Gordon Appel, Geschäftsführer der Stadtwerke Konstanz. «Wir sind von der Wirtschaftlichkeit der KVA-Abwärme überzeugt. Derzeit prüfen wir in Zusammenarbeit mit Energie Kreuzlingen Übergangslösungen bis zur Inbetriebnahme des KVA-Ersatzbaus sowie mögliche Trassenverläufe und Etappierungen für die Wärmeverteilung im Stadtteil Paradies.»

Stefan Wehrli, Leiter Energie Kreuzlingen, präsentierte die Zielnetzplanung Wärme inklusive Kosten des neuen Verteilnetzes. «Bereits heute können wir ausweisen, welche Gebäude für einen wirtschaftlichen Anschluss an das künftige Fernwärmenetz infrage kommen.» Sobald die

Fragen zum KVA-Ersatzbau an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung geklärt seien, werde Energie Kreuzlingen beim Stadtrat zuhanden des Gemeinderats einen Planungskredit von CHF 1 Mio. beantragen, um die künftige Wärmerversorgung auszuarbeiten.

Trotz noch offener Fragen sind alle Projektpartner über den wirtschaftlichen und energetischen Mehrwert der geplanten Wärmerversorgung für die Städte Konstanz und Kreuzlingen überzeugt. «Unser Interesse ist ein Gemeinsames und wir unterstützen die notwendigen Vorarbeiten, um dieses grenzüberschreitende Generationen-Projekt erfolgreich umsetzen zu können»; betonte Stadtpräsident Thomas Niederberger. *IDSK*

## Die Wintergäste in der Konstanzer Bucht

Im Rahmen der städtischen Veranstaltungsreihe «Natur entdecken» findet diesen Samstag, 31. Januar, 10 bis 12 Uhr eine Wasservogel-Exkursion statt.

Heiko Hörster und Edna Holz vom Vogelschutzverein Kreuzlingen erwartet die Interessierten um 10.00 Uhr am Kursschiffahrtshafen im Seeburgpark.

### Geeignete Bedingungen

Der Bodensee ist eines der wichtigsten Überwinterungsgebiete für Wasservogel in Mitteleuropa. Hunderttausende von Vögeln fliegen jedes Jahr von ihren Brutgebieten im Norden an den Bodensee. Hier finden Krick- und Tafelenten, Reiherenten, Lachmöwen und Gänsesäger geeignete Bedingungen wie Nahrung, störungsarme Wasserflächen und ein «mildes» Klima. Weit draussen auf dem See gibt es Trupps von Schellenten zu entdecken, die mit dem speziellen Klang ihres Flügelschlags ihrem Namen alle Ehre machen. Neben bekannten Wasservögeln lassen sich auch seltene Arten beobachten.

Die Exkursion ist kostenlos. Wenn möglich, ein eigenes Fernglas mitbringen. Anmeldungen bis heute bei [vs.kreuzlingen@outlook.com](mailto:vs.kreuzlingen@outlook.com). *red*

## Schalter Sozialversicherungen zu

Die Abteilung Sozialversicherungen an der Marktstrasse 4a erhält einen neuen Bodenbelag. Daher bleiben die Schalter von 2. Februar bis 6. Februar geschlossen.

Die Mitarbeitenden stehen während der ganzen Zeit telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung. Lediglich persönliche Besuche an den Schaltern sind ab Montag, 2. Februar bis und mit Freitag, 6. Februar nicht möglich. Ab Montag, 9. Februar läuft der Betrieb inklusive Schalterdienst wieder vollumfänglich. Für das Verständnis und die Kenntnisnahme besten Dank! *IDSK*

## Spielabende in der Ludothek

Lust auf neue und altbekannte Spiele in netter Runde? In der Ludothek Kreuzlingen findet morgen Freitag, 30. Januar, ab 19.30 Uhr, ein Spieleabend für Erwachsene statt.

Es wird ein angenehmer Abend in geselliger Atmosphäre mit spielinteressierten Teilnehmenden erwartet. Vorkenntnisse zu den Spielen sind nicht erforderlich. Auch Personen ohne Mitgliedschaft in der Ludothek oder ohne vorherige Anmeldung können teilnehmen. Getränke und kleine Knabereien sind vorhanden, die Spiele stehen bereit – es sind noch Plätze am Tisch frei. *red*

# Mitmachen am Landesturnfest

Beim Bürger-Empfang im Bodensee Forum rief Oberbürgermeister Uli Burchardt dazu auf, sich als Helferinnen und Helfer für das Landesturnfest in Konstanz und Kreuzlingen zu melden. Gemeinsam mit dem Badischen Turnerbund (BTB) und dem Schwäbischen Turnerbund (STB) lädt die Stadt Konstanz alle herzlich ein, sich für das grösste Breitensport-Ereignis in Baden-Württemberg zu engagieren.

Wer mitmacht, erlebt nicht nur spannende Momente, sondern wird Teil eines einzigartigen Gemeinschaftserlebnisses. Von 13. bis 17. Mai 2026 werden Konstanz und Kreuzlingen zum Treffpunkt für tausende Sportbegeisterte aus Baden-Württemberg und darüber hinaus. Das Landesturnfest bringt Bewegung, Vielfalt und ein buntes Programm in die Stadt – und das gelingt nur mit dem Engagement vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer. Ganz nach dem Motto: «Konstanz bewegen – Konstanz erleben».

Die Veranstaltungsorte verteilen sich über das gesamte Stadtgebiet und reichen über die Grenze bis ins benachbarte Kreuzlingen. Ob im Turnfestzentrum am Hafen, im Stadtgarten oder im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum: Überall werden helfende Hände gebraucht. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig und richten sich nach den persönlichen Neigungen, zum Beispiel im Team Bewegungswelt, als Wettkampfsupport, in der Content-Crew,



im Kassen- und Empfangsteam, als Helfende auf einer der Showbühnen oder als Gerätebeauftragte, die bereits vor dem Fest im Einsatz sind. Die Anmeldung ist online über das Helferportal unter [landesturnfest.de/infothek/volunteers](http://landesturnfest.de/infothek/volunteers) möglich, auch für einzelne Veranstaltungstage. Vorkenntnisse oder eine Vereinszugehörigkeit sind nicht erforderlich. Das Mindestalter liegt bei 16 Jahren.

### Engagement und Vorteile

Für das Engagement gibt es nicht nur jede Menge Spass und viele neue,

spannende Kontakte, sondern auch eine kleine Aufwandsentschädigung, Verpflegung, und eine Volunteer-Akkreditierung mit Zugang zu vielen Veranstaltungen. Helferinnen und Helfer können ausserdem die Turnfest-Buslinie kostenlos nutzen.

Wer mitmacht, erhält zudem einen Nachweis über das ehrenamtliche Engagement und ist während des Einsatzes versichert. Auch eine Beurlaubung über das Bildungszeitgesetz oder eine Schulbefreiung ist möglich. Weitere Informationen und die Anmeldung als Volunteer sind

unter [landesturnfest.de](http://landesturnfest.de) zu finden. Die Stadt Konstanz freut sich auf viele Engagierte, die gemeinsam dieses besondere Fest möglich machen.

Der Konstanzer Oberbürgermeister Uli Burchardt betont: «Das Landesturnfest in Konstanz und in Kreuzlingen lebt vom Engagement vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer. Wer mitmacht, erlebt nicht nur spannende Momente und exklusive Einblicke hinter die Kulissen, sondern trägt aktiv zum Gelingen dieses grossen Gemeinschaftsfestes bei. Jede helfende Hand zählt!» *red*

  
Besuchen Sie uns auf  
[www.kreuzlingen.ch](http://www.kreuzlingen.ch)  
 und 